

(Programm lt. Ansage)

Im Duo

ULRICH GUMPERT (p)

GUNTER SOMMER (dr)

ALEXANDER VON SCHLIPPENBACH (p)

SVEN AKE JOHANSSON (dr)

Ansage: Günter Sonnenberg

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“:
Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Sonnenberg

Im Duo

Die gegenwärtige Jazz-Szene läßt Versuche erkennen, einmal in großformatigen Werkstatt-Besetzungen neue Tendenzen im zeitgenössischen Jazz gleichzeitig experimentell auszuloten wie zu konstituieren (die verschieden angelegten Versuche von Friedhelm Schönfeld und Ulrich Gumpert in unserer Nr. 100 sind Beispiele dafür), zum anderen ist verstärkt ein Trend zu Mini-Besetzungen zu beobachten, mit denen sich ausgeprägt individuelle Konzeptionen artikulieren. Dabei kann es im Duo durch das besonders intensive, weil durchgehende Spannungsverhältnis zweier – sich ergänzender, sich widersprechender, auf jeden Fall direkt kommunizierender – Musiker zu besonders interessanten Ergebnissen kommen. Wir stellen in unserem 102. Konzert zwei Duos vor, in gleicher Besetzung spielend, aber sicher von unterschiedlicher Konzeption ausgehend, weil auch aus verschiedenen geographischen und gesellschaftlichen „Landschaften“ herkommend.

Gumpert/Sommer

Die beiden Musiker, die zu den profiliertesten unserer eigenen Jazz-Szene gehören, sind durch gemeinsames Musizieren in verschiedenen Formationen (SOK, SYNOPSIS, Bauer-Trio, Workshop-Bands) und gemeinsame musikalische Vorstellungen seit langem verbunden. Im Duo entfalten sie auf der Basis relativ großzügig gehandhabter Verabredungen ihre spontanen Improvisationen, mit musikantischer Spielfreude, mit viel Humor und Hintersinn, nicht ohne ein gewisses Show-Element. Im Duo waren sie in unserem Konzert Nr. 75 (Duos international) dabei.

von Schlippenbach/Johansson

Der schwedische Schlagzeuger Sven Ake Johansson war mit seinem Landsmann Per Henrik Wallin ebenfalls Gast der Nr. 75. Der seit einigen Jahren in Westdeutschland lebende Musiker wurde 1967/68 bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Peter Brötzmann und Peter Kowald, leitete zeitweilig ein eigenes Trio,

unter seinen Plattenaufnahmen ist eine Solo-LP bemerkenswert. Seit seiner Übersiedlung nach Westberlin ständige Zusammenarbeit mit Alexander von Schlippenbach.

Der Pianist Alexander von Schlippenbach ist eine der zentralen Persönlichkeiten der westeuropäischen Freejazz-Szene durch seine Tätigkeit als Komponist und Arrangeur des „Globe-Unity-Orchestra“; er spielt aber auch in kleinen Besetzungen (z. B. als Mitglied der Evan Parker Group, die im November im TIP gastierte), tritt als Solist auf und im Duo mit Sven Ake Johansson.

„Sei es nun in großflächig angelegten Passagen, im hochkompensierten Cluster- und Pattern-Spiel, in parodistischen Momenten oder in effektvollen Geräuschcollagen, immer weiß dieses Gespann seine konzentrierten musikalischen Kräfte zu interessanten Wechselbeziehungen freizusetzen, die... dieses Duo in jene, wie selten je zuvor, agile Reihe von Free Jazz Formationen gehören lassen, die – als wäre es aus Trotz – dem regressiven Jazz Rock, dem vielfach sich verlierenden-romantisierenden New Jazz und damit nicht zuletzt der Berendtschen dekadischen Stileinteilung die Zunge rausstrecken“ (Jazz Podium 7/77).

„Jazz in der Kammer“ Nr. 103 findet am 20. Februar 1978 um 20 Uhr in den Kammerspielen des DT statt. „Konfrontation '78“ – Hubert Katzenbeier Werkstatt-Ensemble.

Der Vorverkauf hat begonnen!

Unser Spielplan

Deutsches Theater
DIE SOMMERFRISCHE
DER STURM
KÖNIG LEAR
TORQUATO TASSO

DEUTSCHLAND,
EIN WINTERMÄRCHEN
PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG
DER ZERBROCHNE KRUG
MICHAEL KOHLHAAS
KINDER DER SONNE
ZWEI KRAWATTEN
AMPHITRYON
ADAM UND EVA
DER DRACHE
DER STANDPUNKT und
TUCHTIGE LEUTE
DIE INSEL

DAS SCHWITZBAD
EII KENNT IHR NOCH
DAS ALTE LIED?
PHILOKTET

Foyer Deutsches Theater
DIE NACHT NACH DER
ABSCHLUSSFEIER

Kammerspiele
MASS FÜR MASS
LETZTEN SOMMER
IN TSCHULIMSK
TAG FÜR TAG
DIE RATTEN
PAULINE
DIE NEUEN LEIDEN DES
JUNGEN W.
DAS JAHRMARKTSFEST
ZU PLUNDERSWEILERN

TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN
DON QUICHOTE IN MURZELEDO

PERIPHERIE
VON KALAF UND
PRINZESSIN TURANDOT

Kleine Komödie
DAS PFLICHTMANDAT
DER KOMMISSAR UND
DER STAMMGAST
PROVINZANEKDOTEN
KURZER LEHRGANG FÜR
THEATERBESUCHER
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE
DAS GROSSE LALULA
DAS BIEST DES MONSIEUR RACINE
DIE SERENADE...

DICHTER IN PREUSSEN
WRDLBRMPFD ODER
ÜBERMORGEN REGNETS SELTEN

Carlo Goldoni
William Shakespeare
William Shakespeare
Johann Wolfgang
v. Goethe

Heinrich Heine
Heinrich von Kleist
Heinrich von Kleist
Heinrich von Kleist
Maxim Gorki
Georg Kaiser
Peter Hacks
Peter Hacks
Jewgeni Schwarz

Wassili Schukschin
Athol Fugard/
John Kani/
Winston Ntshona
Wladimir Majakowski

Deutsche Balladen
Heiner Müller

Wladimir Tendrjakow

William Shakespeare

Alexander Wampilow
Arnold Wesker
Gerhart Hauptmann
Georg Hirschfeld

Ulrich Plenzdorf
Johann
Wolfgang v. Goethe/
Peter Hacks
Nikolai Gogol
Volkmar Otte/
Burkhard Seidemann
František Langer
Volkmar Otte/
Burkhard Seidemann

John Mortimer

Georges Courteline
Alexander Wampilow

Thomas Mann
Julie Schrader
Christian Morgenstern
Alexander Lang
Musikalisch-
Literarischer Abend
Heinrich von Kleist

Karl Valentin

JAZZ in der Kammer

Nr. 102

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram